Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 15

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUE BÜCHER

John Doe: «Die Macht der Gedanken». 88 Seiten, kart. Preis Fr. 3.25. Neuzeit-Verlag, Basel.

Das vorliegende schmucke Büchlein gibt dem denkenden Leser Antwort auf so viele offene Fragen, die uns immer wieder beschäftigen. Kapitel, wie «Der Schlüssel zu geistiger Kraft», «Persönliche Anziehungskraft, die Kraft der Beherrschung» u. a. sind derart interessant und eröffnen dem menschlichen Geiste ungeahnte Perspektiven, so dass der Leser von dem Buche nicht mehr los kommt. Eine Anleitung für Konzentrations-Uebungen und eine Abhandlung über den 6. Sinn (Psychometrie) und den 7. Sinn (Hellsehen) bilden den Schluss dieses Breviers. In der Haltlosigkeit der heutigen Zeit bietet sein Inhalt jedem suchenden Leser eine wertvolle Bereicherung.

Schweizer Heimatbücher

Marcel Pobé: «Fryburg». Nr. 2. Verlag Paul Haupt, Bern.

Als Heft 2 der Schweizer Heimatbücher, der Erweiterung der Reihe der Berner Heimatbücher, erschien unlängst eine Monographie über die alte Zähringerstadt Freiburg. In einigen knapp gefassten, charakteristischen Kapiteln, die u. a. vom Handwerk, von den Klöstern, den Brücken Freiburgs erzählen, versteht es der Verfasser, dem Leser einen guten Einblick in Vergangenheit und Gegenwart unserer Nachbarstadt zu geben. Eine Anzahl prächtiger Bilder ergänzen den Text und lassen das Schweizer Heimatbuch Nr. 2 zu einer wertvollen Bereicherung unseres Büchermarktes werden. K.

Berner Heimatbücher

Christian Rubi: «Beschnitzte Geräte». Nr. 22. Verlag P. Haupt, Bern.

Erneut zeigt der Verfasser und Herausgeber der Berner Heimatbücher, welch wertvolles und reiches Kunstgut in Bauten und hier besonders in Geräten unserer Landwirtschaft verborgen liegt. Holzgeräte der Sennen, Melchtern, Melkstühle, Butter- und Käsebretter, dann aber auch Weingelten, Stühle und Stabellen u. a. m. weisen oft geschmackvolle, geschnitzte Ornamente auf. Wie üblich, ist auch dieses Heimatbuch reich bebildert und reiht sich so all seinen, ähnliche Gegenstände beschlagenden Vorgängern in würdiger Weise an. K.

Karl Uetz: «Hof Gyrensberg». Nr. 23. Verlag Paul Haupt, Bern.

In der Mundart des dem Seelande benachbarten unteren Langnauamtes erzählt Karl Uetz aus der Geschichte des Hofes Gyrensberg (Geierberg-Hof), der im Kirchdorfe Ferenbalm heute den Namen Jerisberghof trägt. Dass er dabei die noch jetzt lebenden Hofinsassen zum Worte kommen lässt, gibt dem neuen Heimatbuche seinen besonderen Reiz. In einem Schlusswort setzt sich Karl Uetz mit dem Begriffe der Heimat auseinander und wenn nicht schon Text und Bilder des übrigen Buches es zu einem der wertvollsten seiner Art werden liessen, dann wäre es um des Schlusswortes willen das lesenswerteste.

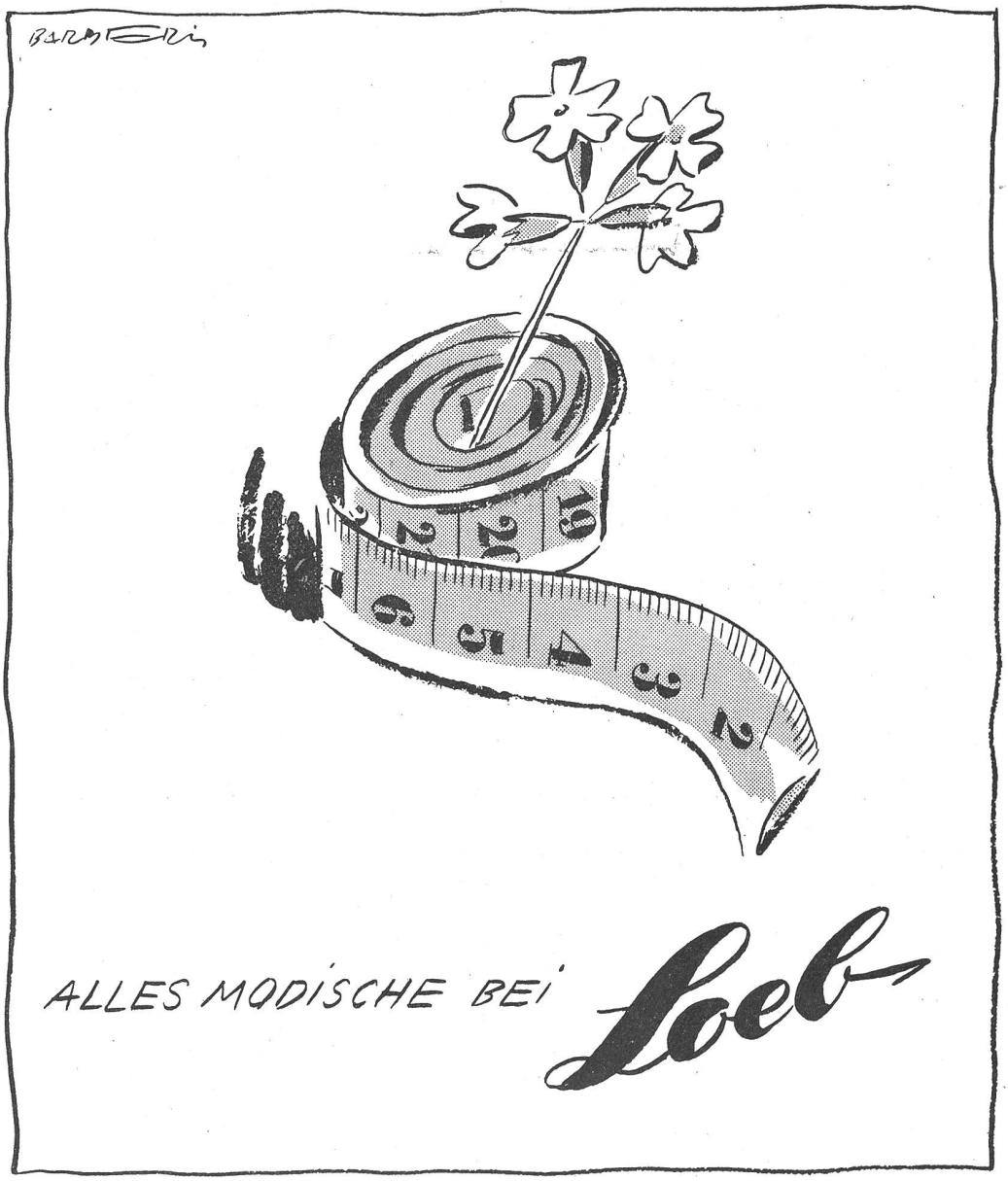
«Wo wir wieder Kinder werden,
ist der schönste Ort auf Erden.» K.

Froh & Treu: «Schicksal der Fürsten und Völker». 1. Lfg., Das Mittelalter, 64 Seiten, mit 16 Illustrationen auf Kunstdruck. Brosch., Preis Fr. 2.75. Neuzeit-Verlag Basel.

Das merkwürdigste und interessanteste Buch der letzten 400 Jahre ist unzweifelhaft das Buch der Weissagungen des Nostradamus aus dem Jahre 1555. Hier wird das Schicksal der Fürsten und Völker vom Jahre 1555 bis 3797 nach Christi Geburt in Form von rätselhaft gehaltener Verse zum voraus verkündet.

Michel de Notredame (lateinisch = Nostradamus) begründete seinen Weltruhm für alle Zeiten durch die Gabe der wahren Prophetie. Er hatte diese eigenartige Gabe von seinen Vorfahren väterlicher und mütterlicher Seite geerbt und zur denkbar höchsten Vollkommenheit ausgebildet.

Lesen Sie
DIE KULISSE
Die neue, lebendige Theater-Revue. ● Sie erhalten das schöne Heft zu Fr. 1.— an allen Kiosken

Kurse
für
Handel, Verwaltung, Verkehr, Hotelsekretariat und kombinierte Kurse

Die bequemen
Strub-,
Ball-Vasano-
und
Prothos-Schuhe
Gebrüder Georges
Bern Marktgasse 42